

Use Cases - Autorenplattform

Team 44

8. November 2018

1 Use Cases - Vorwort

Zur Erstellung der präskriptiven Aufgabenmodellierung wurde sich dazu entschieden, die drei zentralen Use Cases abzubilden, welche für die Umsetzung des Alleinstellungsmerkmals notwendig sind um die erforderlichen Informationen darzubringen. Um zusätzlich jede der drei zentralen Nutzergruppen abzubilden, wurden die Use Cases „An Werk mitwirken“, „An Werk mitwirken lassen“ und „Autor kontaktieren“ erarbeitet. Während die ersten beiden die für das Alleinstellungsmerkmal der Leserwunschanalyse notwendigen Daten erbringen, ist das dritte Use Case dafür notwendig, um das Alleinstellungsmerkmal der Verlagswunschanalyse durchzuführen.

1.1 An Werk mitarbeiten

Name	An Werk mitwirken	
Beschreibung	Ein Leser entscheidet sich dazu, an einem Werk mitzuwirken, informiert sich über den Inhalt des Werkes und schreibt einen Vorschlag wie jenes nach seinem Ermessen am besten fortgesetzt werden könnte. Er stimmt daraufhin von den eingereichten Vorschlägen für die seiner Meinung nach am besten geeignete ab, jedoch nicht seine eigene. Die eingegangenen Wahlen werden von System entgegengenommen.	
auslösender Aktor	Leser	
Auslöser	Leser wählt die Option "Mitwirken"	
Vorbedingung	Leser ist im System angemeldet Leser hat ein Werk ausgewählt, bei dem er mitwirken möchte	
Nachbedingung	Vorschlag ist in die Abstimmung eingeflossen	
Haupt-Szenario	<i>Benutzer</i>	<i>System</i>
	1) Leser liest sich die angebotenen Informationen zu dem Werk durch.	
	2) Leser gibt einen Vorschlag ein und klickt auf "absenden".	
		3) System nimmt Vorschlag auf und sendet ihn an andere Leser, die zeitgleich auch an dem Werk mitwirken.
	4) Leser stimmt für einen von einem anderen Leser eingereichten Vorschlag ab.	
		5) System nimmt die Wahlen aller Leser entgegen und zeigt die Anzahl der Abstimmungen pro Vorschlag allen Lesern an.
Alternativ-Szenario	4a) Leser stimmt nicht ab.	
Ausnahme-Szenario	1a) Leser versteht Inhalt des Werkes falsch.	
		3a) Die Entgegennahme des Vorschlages schlägt fehl. 3b) Die Versendung des Vorschläge an alle entsprechenden Leser schlägt fehl.
		5a) Die Entgegennahme der Wahl schlägt fehl. 5b) Die Verarbeitung der Wahl schlägt fehl. 5c) Die Versendung der Wahlergebnisse schlägt fehl.

1.2 An Werk mitwirken lassen

Name	An Werk mitwirken lassen	
Beschreibung	Ein Autor schaltet sein begonnenes Werk zur Vorschlaggebung frei und entscheidet welche Informationen er über sein Werk zur Verfügung stellt, anhand derer die Leser Vorschläge bringen. Der Autor sieht die Einreichungen und Wahlen der Leserschaft und entscheidet ob und welcher Vorschlag umgesetzt wird.	
auslösender Aktor	Autor	
Auslöser	Autor gerät in eine Schreibblockade bzw. weiß nicht, wie er das Werk fortführen soll.	
Vorbedingung	Der Autor ist im System angemeldet. Der Autor hat eines seiner eigenen Werke ausgewählt, das er zur Vorschlaggebung freischalten möchte.	
Nachbedingung	Die Vorschläge der Leser sind von dem Autor entgegengenommen und ggf. umgesetzt worden.	
Haupt-Szenario	<i>Benutzer</i>	<i>System</i>
	1) Der Autor navigiert auf das entsprechende Interaktionsobjekt.	
	2) Autor wählt die zur Verfügung stellenden Informationen zum Werk aus.	
	3) Der Autor bestätigt die Angaben.	
		4) Das System nimmt den Auftrag entgegen.
		5) Das System bearbeitet den Auftrag.
		6) Das System nimmt die Vorschläge der Nutzer entgegen und teilt sie dem Autor mit.
		7) Das System zeigt dem Autor das Ergebnis der Vorschlagswahl an.
	8) Der Autor nimmt den bestbewertesten Vorschlag an.	
Alternativ-Szenario	2a) Autor schreibt einen eigene kurze Zusammenfassung der wichtigen Informationen.	7a) Es ist zu keiner Wahl gekommen. Die Vorschläge werden ohne Stimmzahlen angezeigt.
	8a) Der Autor nimmt einen anderen als den bestbewertesten Vorschlag an. 8b) Der Autor entscheidet sich dazu, keinen der genannten Vorschläge zu übernehmen.	
Ausnahme-Szenario	2b) Der Autor stellt keine Informationen zur Verfügung	
		4a) Die Entgegennahme des Auftrages schlägt fehl.
		5a) Die Bearbeitung des Auftrages schlägt fehl.
		6a) Innerhalb eines bestimmten Zeitraumes treffen keine Vorschläge ein. 6b) Die Übermittlung der Daten ist fehlgeschlagen.

1.3 Autor kontaktieren

Name	Autor kontaktieren	
Beschreibung	Ein Verlagsmitarbeiter beobachtet die Werke eines bestimmten Autoren und entscheidet sich aufgrund der Bewertungen und Menge der bereits vorhandenen Leserschaft diesen, mit der Intention eines Vertragsabschlusses, zu kontaktieren.	
auslösender Aktor	Verlagsmitarbeiter	
Auslöser	Der Verlagsmitarbeiter verfolgt die berufsbggründete Intention eines Vertragsabschlusses mit einem Autoren.	
Vorbedingung	Der Verlagsmitarbeiter ist im System angemeldet. Der Verlagsmitarbeiter weiß, welchen Autoren er kontaktieren möchte.	
Nachbedingung	Der Verlagsmitarbeiter hat eine erfolgreiche Kommunikation mit dem Autoren durchgeführt.	
Haupt-Szenario	<i>Benutzer</i>	<i>System</i>
	1) Der Verlagsmitarbeiter navigiert zu der Profilseite des gewünschten Autoren.	
	2) Der Verlagsmitarbeiter navigiert zu dem entsprechenden Interaktionsobjekt.	
	3) Der Verlagsmitarbeiter trägt die Nachricht ein, die er an den Autor versenden möchte.	
	4) Der Verlagsmitarbeiter bestätigt die Eingabe und beauftragt das Versenden der Nachricht.	
		5) Die Nachricht wird vom System an den vorgesehenen Autor verschickt.
		6) Das System schickt die Antwort des Autoren dem Verlagsmitarbeiter zu.
	7) Der Verlagsmitarbeiter ist nicht mit dem zu verlegenden Manuskript zufrieden und nutzt ein Webformular um die noch umzusetzenden Bedingungen dem Autoren mitzuteilen.	
		8) Das System versendet das Webformular an den Autoren.
		9) Das System versendet das angepasste Manuskript an den Verlagsmitarbeiter.
	10) Der Verlagsmitarbeiter ist mit dem zu verlegenden Manuskript zufrieden und versendet den Autorenvertrag.	
		11) Das System schickt den Autorenvertrag an den gewünschten Autoren.
		12) Das System schickt den vom Autoren unterschriebenen Autorenvertrag zurück.
Alternativ-Szenario	7a) Der Verlagsmitarbeiter ist mit dem zu verlegenden Manuskript zufrieden und versendet den Autorenvertrag.	
		9a) Das angepasste Manuskript wird vom Autoren postalisch dem Verlagsmitarbeiter zugesandt.
		11a) Das Versenden des Autorenvertrages geschieht auf postalischem Wege.
		12a) Das Versenden des vom Autoren unterschriebenen Autorenvertrages geschieht auf postalischem Wege.
Ausnahme-Szenario		5a) Das Versenden der Nachricht ist fehlgeschlagen.
		6a) Das Versenden der Antwort des Autoren ist fehlgeschlagen.
		8a) Das Versenden des Webformulars ist fehlgeschlagen.
	9b) Der Autor lehnt die angeforderten Veränderungen des Verlagsmitarbeiters ab.	
		11b) Das Versenden des Autorenvertrages ist fehlgeschlagen.
	12c) Der Autor ist mit dem Autorenvertrag unzufrieden und lehnt es ab, diesen zu unterschreiben.	12b) Das Versenden des vom Autoren unterschriebenen Autorenvertrages ist fehlgeschlagen.